

Information / Rundmail vom 10. Februar 2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass seit dem Jahreswechsel auf der Denkmal-Homepage www.deserteursdenkmal.at – und pünktlich zur **Verleihung des Demokratie-Preises** des Parlaments (<https://www.parlament.gv.at/WWER/MLST/DPR/2016/>) an das Personenkomitee am **13. Februar** – die **Online-Ausstellung über die Verfolgung von Soldaten und Zivilisten durch Wehrmachtgerichte** fertig gestellt ist. Bei dieser ersten umfassenden Präsentation des Themas im Netz überhaupt sind Informationen zu folgenden Aspekten abrufbar:

- **(Vor-)Geschichte der Verfolgung** (Opfer, Täter, zentrale rechtliche Bestimmungen, Strafvollzug und -vollstreckung)
- **Topografie der Verfolgung in Wien,**
- **Hintergründe** (Vorgeschichte des Denkmals, Künstler und Werk, Geschichte des Denkmalstandorts, Gedenkinitiativen inner- und außerhalb Österreichs) und
- **Nachkriegsentwicklungen** (ausführliche Chronik der Rehabilitierung, Studien zur Wiedergutmachung auch anhand von Fallbeispielen).

Materialien zur historisch-politischen Bildung nebst pädagogischen Handreichungen (zum Download) sowie eine englische Fassung der zentralen Inhalte für alle Interessierten runden das Informations- und Bildungsangebot ab. Es soll das Denkmal am Ballhausplatz und seine Hintergründe all jenen verständlich machen, die den Ort passieren, oder die sich auf andere Weise mit den Inhalten und Themen des Erinnerungszeichens im Herzen Wiens auseinandersetzen möchten. Hierfür hält die Homepage auch Informationen und Kontaktdaten zur Vermittlungstätigkeit (Führungsangebote, pädagogische Materialien, andere Institutionen in Österreich) bereit.

Die Ausstellung ist in den letzten 18 Monaten mit finanzieller Förderung des Nationalfonds der Republik Österreich, der Wiener Magistratsabteilung 7 sowie des Zukunftsfonds entstanden und reflektiert Forschungen der letzten gut 15 Jahre sowie die Ergebnisse neuer, eigener Recherchen in österreichischen und internationalen Archiven. Insgesamt wurden für das Ausstellungprojekt rund 600 Dokumente und Fotos verknüpft, die auf allen Ebenen der thematischen Darstellung illustrierend und weiterführend die jeweiligen Themen darstellen. Weitere rund 100 Links führen außerdem zu Informationsquellen im Netz, thematische Literaturlisten auf den Unterseiten bieten zudem weiterführende Hinweise zu den neuesten Forschungen im Feld.

Neben der Online-Ausstellung haben die Projektbearbeiter außerdem einen Pressespiegel zum Denkmal angelegt. Hier finden sich weitere gut 500 Dokumente bzw. Links zu Artikeln und Beiträgen. Aufgenommen wurden Texte aus den Jahren 1999-2016, in denen entweder das Deserteursdenkmal am Wiener Ballhausplatz (oder andere in Österreich oder Deutschland geplante Denkmäler) thematisiert wird – oder solche Artikel und Beiträge, die mit dem Thema der NS-Militärjustiz bzw. mit der gesellschaftlichen Rehabilitierung in Verbindung stehen, darunter Veranstaltungsankündigungen, ausführliche Berichte im Umfeld wichtiger juristischer oder geschichtspolitischer Entscheidungen, Konflikte und Demonstrationen, Berichte anlässlich Jahrestagen und Gedenkfeiern, Buchvorstellungen im thematischen Feld u.a.m.

Daneben wurden außerdem Veranstaltungen des Personenkomitees „Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz“ und andere mit dem Denkmalzweck unmittelbar im Zusammenhang stehende Formate anhand von Fotos und Texten dokumentiert, darunter auch die Vorstellung des Buchs zum Denkmal „Verliehen für die Flucht von den Fahnen“ am 23. September 2016.

Wir wünschen anregende Lektüre und freuen uns natürlich über Ihr und Euer Feedback

Mit herzlichen Grüßen

Magnus Koch

Dr. Magnus Koch,

Personenkomitee "Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz"

www.deserteursdenkmal.at

c/o Maurer Lange Gasse 15/2

A - 1230 Wien